

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2013/0601-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	12.11.2013
		Referent:	Bertram Felix
		Amtsleiter:	Peter Distler
		Sachbearbeiter:	André Engert
Haushaltsberatungen 2014; Sperrungen und Mittelfreigaben von Haushaltsansätzen des Vermögenshaushaltes für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
04.12.2013	Finanzsenat	Empfehlung	
11.12.2013	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 20.11.2013 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2014 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2014, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. **Bis zur öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung** der Stadt für das Haushaltsjahr 2014 bleiben die im Vermögenshaushalt der Stadt ausgewiesenen Haushaltsausgabeansätze **gesperrt**.
2. Die bei den verschiedenen Einzelplänen veranschlagten Investitionszuschüsse für Investitionsförderungsmaßnahmen Dritter (Ausgabengruppe 98) sind - soweit nichts anderes bestimmt ist - bis zum **30.09.2014 gesperrt**.

3. Ausgenommen von der Sperre nach Nr. 1 und 2 sind

- a) die Haushaltsansätze, die aufgrund rechtlicher Verpflichtung zu leisten sind;
- b) die Haushaltsansätze für Investitionsmaßnahmen, für die im Haushaltsjahr 2013 schon gesonderte Mittel oder Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der kommenden Haushaltsjahre ausgewiesen waren und deshalb die Maßnahmen fortgeführt werden müssen, einschließlich der Baumaßnahmen für Neuanlagen und Verbesserung der Straßenbeleuchtung (HSt. 67000.96700); **gesperrt bleiben aber** Maßnahmen der Förderprogramme, auch wenn im HJ 2013 Mittel bereitgestellt wurden, sofern noch kein Bewilligungsbescheid bzw. keine Zustimmung zum Maßnahmenbeginn vorliegen.
- c) die Haushaltsansätze der UAe 3600, 6200, 6250, 6300, 7500, 7915, 8550, 8800 und 8830 für den Erwerb von Grundstücken bzw. die Zahlung von Renten auf Grundbesitz;
- d) die Haushaltsansätze des Einzelplanes 9 „Allgemeine Finanzwirtschaft“;
- e) die Ansätze des UA 6150 „Städtebauförderung“, sofern Bewilligungsbescheide und entsprechende Einnahmen von Bund und Land vorliegen;
- f) die Ansätze der Einzelhaushaltsstellen für Globalbeträge (sofortige Freigabe: **50 v. H.** des Haushaltsansatzes)

02000.93500	„Büroeinrichtung einschl. –maschinen“	220.000 €
02000.93510	„Fahrzeuge einschl. Arbeitsgeräte u. –maschinen“	285.000 €
06000.93560	„Anschaffung von IT“	500.000 €
20000.93540	„Schuleinrichtung u. Lehrmittel“	18.000 €
20000.93560	„IT-Ausstattung“	90.000 €
20000.94040	„Bauwendungen, IT-Verkabelung“	19.000 €
21500.94050	„Sanierung von Toiletten und Duschanlagen“	200.000 €
21500.94060	„Brandschutzmaßnahmen an Schulen“	500.000 €

g) Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **50 v. H.**

60100.94000	Bauwendungen (städtische Gebäude)	1.000.000 €
06900.94010	Bauwendungen, IT-Verkabelungen	15.000 €

h) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: Freigabe: **100 v. H.**

23010.98300	Investitionsumlage an Zweckverband Gymnasien Stadt u. Landkreis Bamberg	99.200 €
24010.98310	Investitionsumlage an den Zweckverband Berufsschulen	316.000 €

i) die Ansätze der folgenden Einzelhaushaltsstellen: **Freigabe nach öffentlicher Bekanntmachung der Haushaltssatzung**

43200.98750	Invest.zuschuss nach SGB XI für ambulante Pflegeeinrichtungen	90.000 €
55100.98790	Investitionszuschüsse an Sportvereine	51.200 €

j) die Ansätze der Gruppierung 9359 „Schuleinrichtung u.a.“ des Einzelplanes 2 „Schulen“ (Freigabe: **100 v. H.**)

k) die Ansätze der Haushaltsstellen, für die schon eine gesonderte beschlussmäßige Mittelfreigabe ausgesprochen wurde.

III. Finanzielle Auswirkungen:

sind aus dem Haushaltsplan 2014 ersichtlich.

Verteiler:

- a) **Amt 20/200** zum Vollzug;
- b) **Referat 1**
- c) **Referat 2**
- d) **Referat 4**
- e) **Referat 5**
- f) **Referat 6**

jeweils zur Kenntnis und Information der nachgeordneten Dienststellen;

- g) **Straßenbeleuchtung** zur Kenntnis und Beachtung;
- h) **Amt 20** zum Vorgang „UA 0000“;
- i) **Amt 20** zur Haushaltsakte 2014;
- j) **Amt 20** - Beschlüsse -

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(André Engert)